

Kommunales Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

<i>Organisationseinheit:</i> Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)	<i>Datum</i> 23.02.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss	Kenntnisnahme	09.03.2023	Ö
--	---------------	------------	---

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Starkregenereignisse aus den Jahren 2018 und 2021 stellen sicher einen aktuellen Höhepunkt klimatisch bedingter, Wetterereignisse mit größeren Auswirkungen für St. Ingbert dar.

Da es in der Vergangenheit jedoch immer wieder ähnliche Ereignisse gab, arbeitet die Verwaltung bereits seit Jahren daran durch Verbesserungen an den städtischen Infrastrukturen entsprechend auf solche Phänomene vorbereitet zu sein und dadurch Gefahren zu verringern. Der Fokus der Verwaltung war es deshalb nicht als erstes eine Starkregenkarte zu erstellen, sondern zuerst Maßnahmen zu planen und durchzuführen, um in den am stärksten betroffenen Gebieten Verbesserungen zu erlangen.

In der Sitzung vom 23.06.2022 wurde ausführlich dargestellt an welchen Projekten zur Verbesserung des kommunalen Hochwasser- und Starkregenkonzepthes in der den verschiedenen Fachabteilungen der Stadtverwaltung gearbeitet wird.

Weiterhin wurde in Abstimmung mit dem Umweltministerium und dem LUA in einem Pilotprojekt mit Förderung durch das Umweltministerium ein Frühwarnsystem für Hochwasserereignisse beauftragt, das die Messung von Regenereignissen in St. Ingbert mittels zusätzlicher Regenmessstation und Wasserstandsmeldungen an den neuralgischen Gewässerdurchlässen zum Ziel hat, um bessere Warnmeldungen über App am Handy und am PC zu ermöglichen. Diese Messsystem ist im Testbetrieb wird seitens der Stabstelle 07 fortentwickelt.

Auf Grundlage von drei Projekten des Umweltministeriums wurde zum Aufbau eines Risikomanagement ein Förderleitfaden für die saarländischen Kommunen erarbeitet. In den Arbeitsgruppen dieser Projekte konnten Vertreter der Stadt St. Ingbert teilnehmen, um das weitere Vorgehen seitens der Stadt vorzubereiten.

Für die Erstellung Starkregengefährdungskarte wurden seit Anfang 2021 bereits verschiedene Aufträge vergeben. Seit dem Jahr 2021 wird die komplette Kanalisation mit digitalen Vermessungsgeräten neu aufgenommen um Passpunkt für die Simulation der Starkregenkarte (Projektkosten ca. 380.000 Euro) zu bekommen.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, LVGL eine neue Überfliegung des Stadtgebietes beauftragt die im April 2023 durchgeführt wird. Dabei werden hochauflösende Orthophotos DOP5 erstellt, die

wichtige Details zu Fließwegen erkennbar machen. Diese Daten werden die digitalen Grundlagen für die Starkregenkarte darstellen.

Die neuen Grundlagendaten ermöglichen eine digitale Karte auf einem sinnvollen technischem Stand, welche sich auch immer wieder einfach fortschreiben lässt.

Die Ausschreibung der ingenieurtechnischen Bearbeitung ist zur Zeit in der Veröffentlichung im nächsten BWA am 19. April wird dazu ein entsprechender Vergabevorschlag vorgelegt.

Ein wesentlicher Akteur, und von besonderer Bedeutung bei der Aufstellung der Vorsorgekonzepte, sind die Bürgerinnen und Bürger, die von Hochwasser und Starkregen betroffen waren oder sein können. Die Bürgerforen werden im 3. Quartal 2023 als stadtteilbezogene Workshops durchgeführt.

Die Erstellung des Starkregenkatasters ist im interkommunalen Kontext in Bearbeitung.

Finanzielle Auswirkungen

Mittel stehen Stabstelle 07 bei 5.5.20.03 zur Verfügung.

Anlage/n

1	Antrag_Kommunales Hochwasser-Starkregenvorsorgekonzept
---	--

SPD St. Ingbert
Stadtratsfraktion

SPD Stadtratsfraktion, Am Markt 12, 66386 St. Ingbert

Mittelstadt St. Ingbert
Herr Oberbürgermeister
Prof. Dr. Meyer
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

Maximilian Raber
Vorsitzender
Fon: 0171 7444139
maximilianraber@gmail.com

St. Ingbert, 23.02.2023

Kommunales Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, in die Tagesordnung des Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschusses am 09.03.2023 den folgenden Punkt aufzunehmen:

Kommunales Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt dazu folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung berichtet im Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss zum aktuellen Stand des Kommunalen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts sowie über das weitere Vorgehen.

Am 23.03.2022 sowie am 23.06.2022 berichtete die Stadtverwaltung im Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss über den Sachstand zum Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Ausschreibung dieser integrierten Planung in Kürze durchgeführt werde. Im Jahr 2022 würden die entsprechenden Bürgerbeteiligungen und die Vorstellung der verschiedenen Kartenwerke noch realisiert.

Im Jahr 2022 hatten über 42 der 52 saarländischen Kommunen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte erarbeitet. Dabei wurden u.a. umfangreiche Bürgerversammlungen und Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt, Online-Befragungen vorgenommen und nicht zuletzt Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten für alle Orts- und Stadtteile veröffentlicht.

SPD St. Ingbert
Stadtratsfraktion

Ferner werden umfangreiche Informationen zum Eigenschutz und zu Versicherungsfragen von den beteiligten Kommunen angeboten. Sogar ob das eigene Haus aufgrund seiner Lage durch Starkregen gefährdet ist, können Hausverwaltungen, Hauseigentümerinnen und -eigentümer mit einem objektbezogenen Online-Service oder einer Checkliste überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Raber
Vorsitzender der SPD Stadtratsfraktion

Stadtratsfraktion
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

Fon: 0171 7444139
www.spd-st-ingbert.de

Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN: DE90 5945 0010 1030 1011 64
BIC: SALADE51HOM